



Lohner Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

Oktober 2021

Nr. 151

Immer eine Bereicherung – die Tanzgruppe des Heimatvereins!

Eine freudige Überraschung bereiteten die Mitglieder der Tanzgruppe uns nach dem Gottesdienst anlässlich unserer Goldhochzeit.

Sie standen mit einer Rose Spalier und gratulierten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den beteiligten Tänzerinnen und den Organisatoren und für die Glückwünsche.

Georg und Maria Borker



Ehrenamtliches Engagement in Lohne Kirchenchor Lohne – Eine Institution seit 125 Jahren

(Zusammengestellt von Georg Borker – Mitglied im Chor seit 1967)

Im Jahre 1897 gründete der Hauptlehrer Heinrich Wöste (von 1888 bis 1925 Lehrer in Lohne) einen Männerchor. Wie oft und wann er gesungen bzw. wann er Auftritte hatte, ist nicht bekannt. Erst als im Jahre 1927 Arnold Müller aus Lingen den Chor übernahm, hat er säuberlich alle Auftritte, Probenabende und die Versammlungen protokolliert. Heinrich Wöste ging 1925 in Rente und wird die Orgel noch bis 1927 gespielt und den Chor geleitet haben.



Arnold Müller 1967 bei seinem 40jährigen Jubiläum

Mit Arnold Müller begann eine Blütezeit für den Chor. Er war hauptberuflich beim Eisenbahnausbesserungswerk beschäftigt, aber das Kirchenmusikeramt wurde ihm zum Lebensinhalt. Zum Orgel spielen in Lohne ging er in der ersten Zeit die 8 km von Lingen zu Fuß, oder er fuhr mit dem Fahrrad. Erst in den 1960er Jahren wurde ein Fahrdienst eingerichtet. Jeder der ein Auto besaß, musste Arnold Müller einmal im Jahr von Lingen holen und zurückbringen. Bis ungefähr 1960 waren die Chorproben am Samstagabend bei Schnieders. Er blieb dann über Nacht bei Schnieders, wo ein Schlafzimmer im Erdgeschoss für ihn bereitstand. Am Sonntag spielte er dann in 3 Messen die Orgel. Ab 1934 wurde aus dem Männerchor ein gemischter Chor. Arnold Müller hat zu der Zeit gegen den Willen von Pastor Frieling einen Mädchenchor dem Männerchor zugeführt. Pastor Frieling hat daraufhin beim Bistum eine Eingabe gemacht, „dass es aus seelsorglichen und aus erzieherischen Gründen zu bedauern wäre, wenn die Mädchen weiterhin im Kirchenchor verblieben“. Aber es gab keine ausdrückliche Anweisung vom Bistum dazu, und so blieb es beim gemischten Chor.

Arnold Müller wurde der „Hüter der sehr wertvollen Denkmalsorgel“ (aus einem Zeitungsbericht zu seinem 40jährigen Jubiläum). Bei ihm wurden gregorianische Choräle eingeübt und mehrstimmige Chorwerke alter und neuer Komponisten gepflegt. Oftmals war die Teilnahme am Dekanatsingen für alle der Höhepunkt des Jahres, um das Können zu zeigen. Das Gesellige kam auch bei den verschiedenen Ausflügen und beim Chorfest nicht zu kurz. Für den Neubau der Kirche war Herr Müller auch maßgeblich an der Auswahl der neuen Orgel beteiligt.

 BODEN+WAND CH GmbH	Parkett Bodenbeläge Bodenbeschichtungen Malerarbeiten Trockenbau WDVS-Arbeiten
	<small>Raiffeisenstr. 6 · 49835 Wietmarschen-Lohne Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675 www.boden-wand.com · verwaltung@boden-wand.com</small>

Ausflug des Chores am 13.08.1961 (Tag des Mauerbaues) Besuch beim Kaplan Otto Stevens in Oldersum/Ostfriesland.



von links:

Hanna Pollmann, Josefa Vogt, Angela Krieger, Hildegard Janßen, Angela Weßling, Margret Weßling, Luzie Bickers, Maria Borker, Hans Gossling, Hedwig Greiten, Kaplan Otto Stevens, Hans Borker, Theo Janßen, Gernd Gossling, Heinrich Altendeitering, Mathilde Kohne, Alois Krieger, Georg Kohne, Karl-Heinz Grönenbaum.

Knieend von links: ...? ..., Maria Schmidt, Maria Kuhl, Anni Lohmann.

Als nach 50 Jahren (1977) Arnold Müller mit 78 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ging, übernahm Gerd Hanenkamp die Leitung des Chores und auch das Organistenamt. Mit Gerd Hanenkamp kam wieder frischer Wind in den etwas verstaubten Chor. Die letzten Jahre waren für Arnold Müller durch Alter und Krankheit sehr schwer geworden. Gerd leitete den Chor bis 1997. Die Chormitglieder liebten seine verschmitzte Art und sie sangen mit Inbrunst bei den verschiedenen Konzerten, die unter seiner Leitung aufgeführt wurden.



Obere Reihe von links:

Pastor Reinhard Trimpe, Hubert Schumacher, Theo Janßen, Bernd Hübers, Heribert Bergmann, Josef Landwehr, Georg Kohne, Heinrich Schoo, Maria Borker, Fritz Weyers, Hans Borker, Wolfgang Koopmann, Georg Borker, Wilhelm Jessing.

Untere Reihe von links:

Angela Welling, Elisabeth Fielers, Ulla Krieger, Monika Sobotta, Emma Ahlers, Margret Alken, Elisabeth Egbers, Renate Berning, Angela Kuhl, Magdalena

Alken, Hedwig Greiten, Anni Heilen, Anni Nüsse, Martha Herbers, Bernd Gossling, Luzie Wyers, Hildegard Janßen, Alois Krieger, Annette Vogt, Gertrud Horstkamp, Otto Berndsen, Hermann Janßen, Gerd Hanenkamp.

Gerd Hanenkamp hat sein Amt nach 20 Jahren in jüngere Hände übergeben. Auch das Organistenamt wurde von 2 Frauen übernommen, und nicht mehr vom Chorleiter.

Mit Ansgar Schlie wurde der Chor wieder verjüngt. Er hatte schon einige Jahre eine Jugendschola in der Gemeinde geleitet, und einige von diesen Mitgliedern sangen jetzt im Chor mit. Mit dem

Generationswechsel verließen auch einige ältere Sänger*innen den Chor. Einige Frauen schlossen sich aber mit anderen Sängerinnen aus dem Chor zusammen, und sangen jetzt unter Leitung der Organistinnen als „kleiner Chor“ vornehmlich bei Beerdigungen.

Beim Dekanatssingen fiel der Chor durch seinen Altersdurchschnitt jetzt positiv auf. Unter Ansgar Schlie wurden auch „Neue“ Kirchenlieder gesungen und es gab viele gute Konzerte. Durch die Teilnahme vieler Kinder und einer selbstgebauten Kulisse, war „Die Arche Noah“ zum Beispiel sehr beeindruckend.

Seit 2017 leitet der Bariton Peter Alexander Herweg den Chor. Durch seine musikalische Vorbildung legt er auch bei den Chormitgliedern Wert auf gute Stimmbildung. Unter seiner Leitung wurden schon zwei Konzerte in der Kirche gegeben.

Dem Chor gehören ca. 40 – 45 Sänger und Sängerinnen an. Geprobt wird mittwochs 1,5 Stunden. Gesungen wird zu allen kirchlichen Festtagen. Konzerte werden einmal jährlich aufgeführt. Da der Kirchenchor nicht nur religiöse Lieder singt, wird auch gern bei weltlichen Festen gesungen. Die Geselligkeit kommt beim jährlichen Chorfest und beim sommerlichen Grillen natürlich auch nicht zu kurz.

In den letzten 18 Monaten war es wegen der Corona Pandemie sehr ruhig, da nicht gesungen werden durfte, aber alle Chormitglieder hoffen, dass es bald wieder musikalisch weiter geht. Gute Sänger sind immer willkommen!

Herbsttag

***Herr; es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.***

***Befehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.***

***Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachsen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.***

Rainer Maria Rilke



BAUSTOFFE VOGT

ausgezeichnet mit dem
FUTURE HEARING AWARD

Hörssysteme 1930 und 2017

Sabine Welling)))
HörSysteme

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-12.30
Mo.- Di.+ Do.-Fr:
15.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36
49835 Wietm.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50

- ✓ Hörtechnik damals wie heute:
- ✓ Der Schlüssel zum guten Verstehen.
- ✓ Wir beraten Sie gerne

Bundesverdienstkreuz für Paul Lüpken

(Bericht: Michael Motzek)

Unserem langjährigen Vereinsmitglied Paul Lüpken ist die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Aufgrund seines Todes im Frühjahr 2021 konnte er die Auszeichnung leider nicht mehr persönlich entgegennehmen.



Paul Lüpken wurde 1943 als 17-jähriger zum Kriegsdienst eingezogen, 1944 schwer verletzt und war bis 1949, also über 5 Jahre, in russischer Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Rückkehr nach Lohne engagierte er sich mit anderen Spätheimkehrern in einem von ihm mitgegründeten Verein, der die Rechte und Interessen von Menschen vertrat, die ein vergleichbares Schicksal erfahren haben.

Besonders wichtig war auch eine Aufarbeitung seiner Lebensgeschichte. So hat er u.a. die lettische Gemeinde Irvala, dem Ort seiner Kriegsgefangenschaft, besucht. Seine Erinnerungen hat er dokumentiert und damit für nachfolgende Generationen gesichert. Insbesondere Kinder und Jugendliche setzen sich regelmäßig mit dem Thema auseinander. Auch in einem lettischen Museum ist eine Übersetzung zugänglich. Eingang gefunden hat sie auch in eine russische Reportage.

Bundesverdienstkreuz für Alfons Eling

(Bericht: Michael Motzek)

Unserem Vereinsmitglied Alfons Eling ist die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden.

Diese hohe Auszeichnung hat Alfons Eling für sein langjähriges großes ehrenamtliches Engagement, insbesondere auch als Geschäftsführer der St.-Matthiasstift-Immobilien GmbH, erhalten. Er hat einen maßgeblichen Anteil daran, dass das von der Schließung bedrohte St. Matthias-Stift in Wietmarschen gerettet werden konnte.



Foto: Ludger Jungeblut

Gerade das St. Matthias-Stift ist eng mit der Geschichte Wietmarschens verbunden. Neben einer emotionalen Betroffenheit der Wietmarscher hätte eine Schließung bedeutet, dass wichtige Angebote für ältere Menschen entfallen wären. Nach der Übernahme hat das Haus aufgrund eines zukunftssicheren Konzepts eine sehr positive Entwicklung genommen und heute verfügt Wietmarschen wieder über umfassende Möglichkeiten, Bedarfe älterer Menschen oder auch von Menschen mit einer Behinderung ortsnah zu decken.

Ein voller Erfolg - Lohner Handwerk & Kunst - Radweg 2021

(Bericht: Elfriede Groth)

Der Heimatverein Lohne e.V. bietet in Kooperation mit der IHHG Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Lohne e.V. ein gemeinsames Event an. Für alle interessierten Besucher wird vom 05.09. bis einschließlich 03.10.2021 ein Kunstgenuss und mehr unter freiem Himmel angeboten.

Die Resonanz am Eröffnungstag am Sonntag, den 05.09.2021, war überwältigend. Um 11:00 Uhr begrüßte Georg Borker (1. Vorsitzender HV) rund 200 geladene Gäste. Er bedankte sich bei allen Ausstellerinnen und den Geschäftsleuten, die mit Engagement und großem Zeitaufwand diesen Lohner Handwerk & Kunst – Radweg vorbereitet und gestaltet haben, sowie bei Projektleiterin Elfriede Groth. Humorvoll bedanke er sich insbesondere bei seinen Vorstandskollegen und dem Beirat vom Heimatverein für den Einsatz und die Vorbereitungen für den Starttag.

Carsten Hüsken (1. Vorsitzender IHHG) hob die Bedeutung des Handwerks hervor. Gekonnt wies er auf die Historie des Handwerksgewerbes, Handwerkskünste und die unterschiedlichen Kunstarten und die Entwicklung bis zur heutigen Zeit hin. Er betonte, dass es manchmal ein fließender Übergang zwischen Handwerk und Kunst gäbe.

Monika Wassermann (1. Stellvertretene Bürgermeisterin) richtete viele Grüße von unserem Bürgermeister Manfred Wellen aus. Sie lobte die Heimatvereine und wies auf deren Bedeutung für das Gemeindeleben hin. Das ansprechende Ambiente des Heimathofes und die schön geschmückten Tische fanden ihre Bewunderung. Die Idee, zwischen Kunst und Gewerbe in Lohne eine gemeinsame Ausstellung zu machen, fand sie einmalig. Derartige Veranstaltungen sorgten für den Zusammenhalt der Gemeinde Wietmarschen und sie zeigte sich stolz, wie viele kreativen EinwohnerInnen die Gemeinde hat. Sie bedanke sich herzlich bei allen Beteiligten, die zu diesem Event beitragen würden und wünschte allen Akteuren viele interessierte Besucher und gutes Gelingen. Zum Schluss bedankte sich Monika Nüsse im Namen aller AusstellerInnen bei Elfriede Groth mit einem kleinen Präsent, weil sie mit ihrer Idee allen eine Plattform ermöglicht hat, ihre Exponate der Öffentlichkeit zu präsentieren. Spontan ergriff Elfriede Groth das Mikrofon und gab dieses Kompliment sofort an alle anwesenden BesucherInnen weiter. Moderatorin Maria Stevens (2. Vorsitzende HV) führte souverän durch die Veranstaltung und erklärte den Lohner Handwerk & Kunst – Radweg 2021 als eröffnet.

Eine Vorführung in Handwerkskunst präsentierten Maria Borker und Johann Wigger. Sie führten das Handwerk Spinnerei und Korbflechtereie vor. Die Stimmung hätte bei dem wunderschönen Wetter nicht besser sein können. Locker und gut gelaunt, nach Stärkung mit Getränken und Bratwurst, machten sich die ersten schon bald per Fahrrad auf Entdeckungstour.

Für die Öffentlichkeit wurden ab 14:00 Uhr im Heimathaus Kaffee und Kuchen angeboten. Hunderte Besucher aus nah und fern machten sich anschließend, gewappnet mit einer Fahrradkarte, auf den Weg. In Lohne war der Bär los, überall Radfahrer und Gruppen von Besuchern, die sich die tollen Schaufenster anschauten.

Zu entdecken gibt es an insgesamt 60 Haltepunkten: Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien, Gemälde jeder Art, Handarbeits- und Näharbeiten, kreativ gestaltete Kerzen und Karten, Upcycling, Besenbinderei, Korbflechtereie und vieles mehr. Sechs Outdoorstellen mit Gartenanlagen sind zu bestaunen. Fenster mit Themen wie: Nostalgie, Imkereie, Spinnerei, Malerei, Musik, Stein, Kunstharz, Kalligrafie und Weihnachten sind liebevoll dekoriert. Vier Kindergärten, zwei Schulen und der

elektro 
GREIVING GmbH

◀ Elektro - Anlagen
Beleuchtungsanlagen ▶ EDV - Netzwerke
Installationsbus KNX/EIB

Zeppelinstraße 2, 49835 Wietmarschen –Lohne
Tel.: (0 59 08) 3 45 e-mail: Info@elektro-greiving.de

Jugendtreff haben tolle Sachen hergestellt und stellen bzw. hängen diese aus. Selbst Lohner Vereine wie RC-Car, 2 takt-Motorsport und Phönix bauten in mühevoller Arbeit ihre Fahrzeuge bzw. Fluggeräte auf und ermöglichen es den Besuchern so, diese aus der Nähe zu betrachten.

Unterwegs gibt es die Möglichkeit bei einem Kleintiergehege, an einer Alpakaweide- und Hütte zu rasten. Von Wetterfreund Sports Outlet in der Einsteinstraße 6 wurden kostenlos ein großer Raum und alle Fenster zur Verfügung gestellt. Explizit für dieses Event ist dort eine Kunst-Galerie eingerichtet worden. Hier hat der Besucher die Möglichkeit, alle Hobby-AusstellerInnen nochmal an einem Ort konzentriert zu bestaunen.

Natürlich gibt es Exponate, die den Geschmack des einen oder anderen Besuchers nicht treffen, oder sogar für Irritationen sorgen. Doch ganz bewusst ist bei den Ausstellungsexponaten im Vorfeld keine Zensur vorgenommen worden, sondern die verantwortlichen Veranstalter haben hier auf Offenheit und Toleranz gesetzt. Nur so kann die ganze Palette der Vielfalt gezeigt werden. So müssen BesucherInnen es akzeptieren, dass ihm auch mal ein Exponat irritierend erscheinen mag. Ebenso müssen andererseits die AusstellerInnen evtl. Kritiken in Kauf nehmen.

Der Radweg ist fast 18 km lang und bis einschl. 03. Okt. 2021 geöffnet. Am letzten Ausstellungstag findet um 15:00 Uhr im Heimathaus Lohne eine ökumenische Erntedankandacht statt. Anschließend wird dort Kaffee und Kuchen angeboten. Fahrradpläne können weiterhin beim Schul- und Bürobedarf Latus, Hauptstr. 62, Lohne für 1 € erworben werden. Der Heimatverein und die IHHG wünschen allen Besuchern auf diesem Kunst-Radweg tolle Eindrücke, viel Freude und eine sichere Fahrt.

Der Heimatverein Lohne e.V. und die IHHG Lohne e.V. bedanken sich bei allen Hobby-HandwerkerInnen und Hobby-KünstlerInnen, die ihre Exponate ausstellen. Ebenso gilt der Dank allen Unternehmen, die im Innen – und Außenbereich Ausstellungsplatz zur Verfügung stellen.

Ein besonderer Dank gilt folgenden Sponsoren, die durch großzügige Sach- und Geldspenden sowie durch anderweitige Unterstützung das Event zum Erfolg brachten:

Lohner Landbäcker, Heinrich van Lengerich
Schäfers Brotstuben, Marion und Heinrich Schäfer
Biener Landbäckerei Wintering, Daniel und Manuel Wintering
Floristik Mösker, Helmut Mösker
Floristik Träume, Jens Schöttmer
Baumschule Germer, Paul Germer
Gartenbau Greiving, Manfred und Stefan Greiving
RWG-Raiffeisen Warengenossenschaft, Christian Koopmann
Paul Druck, Georg Paul
Schul- und Bürobedarf Latus, Alwin Latus
Alpakas / Kürbisse, Christa und Helmut Büers
Wetterfreund Sports Outlet, Christian Rösler und Werner von Prondzinski
Frauenclique Lohne, Spende aus den Verkaufserlösen des Kochbuchs



RWG LOHNE eG
Futtermittel · Düngemittel · Pflanzenschutz · Saatgut
Tankstelle · Grill · Markt · Biogasservice

RAIFFEISEN TANKSTELLE BENZENSTRASSE 6 · 49833 WIETMARSCHEN TEL. 05928 959210 Mo. - Fr. 5.00 - 22.00 Uhr SA. 6.00 - 22.00 Uhr SO. 7.00 - 22.00 Uhr	RAIFFEISEN MARKT HAUPTSTRASSE 86 · 49833 WIETMARSCHEN TEL. 05928 9195180 Mo. - Fr. 8.00 - 18 Uhr SA. 8.00 - 13 Uhr
RAIFFEISEN GRILL LOHNE BENZENSTRASSE 6 · 49833 WIETMARSCHEN TEL. 05928 919410 Mo. - So. 11.30 - 21.00 Uhr	RAIFFEISEN GRILL WIETMARSCHEN AM MARKT 7 · 49833 WIETMARSCHEN TEL. 05925 2028500 Mo. / Di. 17.30 - 21.00 Uhr Mi. - Do. / Fr. 17.30 - 21.00 Uhr SA. - SO. 17.00 - 21.00 Uhr

Kunstweg – Impressionen vom 05.09.2021



Kunstweg – Impressionen Außenstandorte



Wiederaufbau der Horizontalgattersäge Beck Funktionsfähigkeit hergestellt

(Bericht: Michael Motzek)

In den vergangenen Monaten waren die Heimatvereine Lohne und Wietmarschen weiter auf dem Gelände der Mühle Schulden in Lohnerbruch aktiv.

In zahlreichen Arbeitsschritten wurden die einzelnen Maschinenteile montiert. Besonders wichtig war dabei die exakte Ausrichtung der jeweiligen Teile. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die verschiedenen Antriebsriemen und Steuerketten, die die Maschinenteile miteinander verbinden, frei laufen müssen. Andernfalls wäre die Funktionsfähigkeit und damit auch die Sicherheit stark beeinträchtigt. Insofern war bei den Arbeiten exaktes und sorgfältiges Arbeiten erforderlich.

Bei den anschließenden Probeläufen hat sich dann auch gezeigt, dass noch technische Optimierungen erforderlich waren. So mussten unter anderem Umwerfer für die Steuerriemen umgebaut werden, da nicht



auszuschließen war, dass die Riemen aus den Laufflächen herausrutschen konnten. Das wäre ein Sicherheitsrisiko gewesen, das selbstverständlich nicht eingegangen werden kann. In einem weiteren Schritt wurde auch die erste Krananlage über der Rollenbahn erneuert. Hierfür wurde die Funktionsfähigkeit des Motors wieder hergestellt und die alte Holzstütze durch eine neue ersetzt.



Auch die umfangreichen Holzarbeiten konnten weitestgehend abgeschlossen werden. Besonders aufwändig war hierbei der Bau der beiden Schiebetore. Die alten Tore waren abgängig, so dass eine Kompletterneuerung erforderlich war. Erneuert wurden ferner die Verkleidung des Giebels und die Windfedern. Darüber hinaus wurde über der Kreissäge an der Rollenbahn eine neue Überdachung angebracht. Ob noch Türen und Tore an der Hofseite ersetzt bzw. restauriert werden müssen, wird in einem nächsten Schritt überprüft. Dies wird sicherlich auch davon abhängen,

ob hierfür noch ein finanzieller Spielraum besteht.

Begonnen wurde mit der Restaurierung der Schleifmaschine für die Sägeblätter. Hier haben Tests ergeben, dass die alte Maschine wohl noch funktionsfähig ist. Sie muss allerdings gesäubert und entrostet werden. Darüber hinaus muss der elektrische Antrieb überarbeitet werden.

In den kommenden Wochen ist geplant, die Arbeiten an der Rollenbahn und der Kreissäge abzuschließen.

Auch die Sanierung des zweiten Krans soll in Angriff genommen werden. Da es sich hierbei um einen dreibeinigen freistehenden Kran handelt, werden diese Arbeiten äußerst anspruchsvoll sein. Die Stahlträger müssen hierbei entrostet und mit einem neuen Schutzanstrich versehen werden. Darüber hinaus müssen die Holzstützen und die Querstreben komplett ersetzt werden. Da die Arbeiten teilweise in der Höhe



durchgeführt werden müssen, ist auch Sicherheitsgründen der Einsatz eines Hubkorbes erforderlich. Dieser wird den Heimatvereinen von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Weitere Arbeiten stehen noch für die Einrichtung der Werkstatt an. Hierfür soll ein Raum so hergerichtet werden, dass die Schleifmaschine für die Sägeblätter sowie eine Werkbank mit den erforderlichen Werkzeugen dort aufgebaut werden können. Auch die Konzeptarbeiten für den Informationspfad sind weiter fortgeschritten. Die hierfür eingesetzte spezielle Arbeitsgruppe hat die Planungen weiter konkretisiert. Für die Umsetzung sind in einem weiteren Schritt noch politische Beschlüsse des Gemeinderats erforderlich, die bereits von der Verwaltung vorbereitet werden.



Die Heimatvereine Wietmarschen und Lohne bedanken sich bei Josef Greiving, Josef Többen, Bernd Stevens, der Biogas Kortenberken, dem M-B Miet-Shop Zeltverleih, Hermann Grussel, der Neuenhauser Maschinenfabrik, der Fa. Schulte/Stein Maschinenbau, der Fa. Dyckerhoff Beton, der Fa. Boyer, der Fa. Baustoffe Vogt, dem Bauunternehmen Overberg, der Fa. Junk sowie insbesondere auch bei der Gemeinde Wietmarschen für die tolle Unterstützung.



Vereinsleben

Spende des Schützenvereins Rupingort für die Heimatpflege

Sehr gefreut hat sich der Heimatverein über eine Spende des Schützenvereins Rupingort in Höhe von 200,00 €. Die großzügige Spende stammt aus dem Verkaufserlös der „Rupingorter Mühlenbirne“. Der Vorstand des Schützenvereins hatte bereits bei der Entwicklung der Idee, einen hochwertigen Birnenschnaps herzustellen, beschlossen, Überschüsse aus dem Verkauf gemeinnützigen Zwecken zuzuführen.



Das Bild zeigt Patrick Kuhr, Thomas Jungedeitering und Sebastian Kuhl vom Schützenverein Rupingort sowie Georg Borker, Maria Stevens und Michael Motzek vom Vorstand des Heimatvereins bei der Scheckübergabe

Spende eines französischen Aufsatzschrankes

Schon oft wurden uns von Mitgliedern des Heimatvereines oder von Lohner Bürgern altertümliche Haushalts-, Handwerks- oder auch landwirtschaftlichen Geräte überlassen. Über diese Verbundenheit mit dem Heimatverein haben wir uns stets sehr gefreut. So auch jetzt bei der Überlassung eines französischen Aufsatzschrankes durch Helga Berling. Dieser Schrank hat bereits einen Ehrenplatz auf der Diele in unserem Heimathaus gefunden. Wir bedanken uns herzlich für diese Spende.



Das Bild zeigt Helga Berling, Ewald Hegel und Georg Borker bei der Geschenkübergabe

Termine

03. Oktober 2021 15:00 Uhr Ökumenische Erntedankandacht im Heimathaus

Anschließend Abschluss des Lohner Handwerk & Kunst Radweges 2021 mit Kaffee, Kuchen und frisch gebackenem Brot im Heimathaus

24. Oktober 2021 16:00 Uhr Filmnachmittag

Für den Filmnachmittag sind folgende Videos geplant:

- Bau des Heimathauses von 1990 bis 1994
- Altkreis Wandertag am 25.08.1995
- Der Glaubensweg von Wietmarschen
- Besuch des Mühlenmuseums am 29.09.1991

03. Dezember 2021 19:30 Uhr Nikolausknobeln im Heimathaus

10. Februar 2022 19:30 Uhr Mitgliederversammlung 2022

Alle Veranstaltungen stehen leider weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sie Corona bedingt zulässig sind.



**Gut beraten
Renditen erwarten.
Morgen kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Mit Wertpapieren für Ihr Vermögen.
Auch in diesen Zeiten entspannt Vermögen aufbauen. Nutzen Sie unsere genossenschaftliche Beratung. Jetzt Termin vereinbaren.

volksbank-lingen.de 



**Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!**
Die Halb-so-wild-Haftpflichtversicherung der LVM

Johannes Borker
Schwanenborg 4
49835 Wietmarschen
Telefon 05908 1631
<https://borker.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Impressum

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
Hauptstraße 77 A
49835 Wietmarschen, OT Lohne
Telefon: 05908/240 8002
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
Registernummer: VR 130267
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
e-mail: info@lohner-heimatverein.de

APP runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Georg Borker (1. Vorsitzender)
Maria Stevens (2. Vorsitzende)
Michael Motzek (Geschäftsführer)
Elfriede Groth (Kassenwartin)

Redaktionsteam:

Maria Borker
Helga Motzek

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
in Verantwortung der Autoren

Druck:

Paul-Druck GmbH
Druckauflage: 285

Copyright: Heimatverein Lohne e.V.